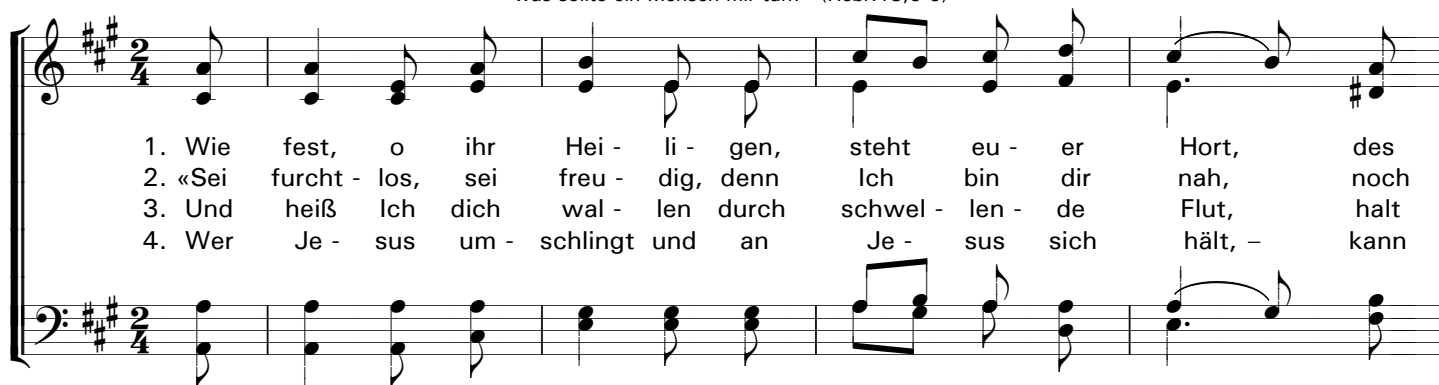


Wie fest, o ihr Heiligen

G. Keith
tr. by W. Rauschenbusch

«Und nun sagt der Herr: «So fürchte dich nun nicht, denn Ich bin bei dir»» (Jes.43,1-5)
«Denn Er hat gesagt: «Ich will dich nicht verlassen oder aufgeben»; sodaß wir
getrost sagen können: Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten;
was sollte ein Mensch mir tun?» (Hebr.13,5-6)

J. F. Wade



1. Wie fest, o ihr Hei - li - gen, steht eu - er Hort, des
2. «Sei furcht - los, sei freu - dig, denn Ich bin dir nah, noch
3. Und heiß Ich dich wal - len durch schwel - len - de Flut, halt
4. Wer Je - sus um - schlingt und an Je - sus sich hält, - kann



Höch - sten für - treff - li - ches kräf - ti - ges Wort! Ver - hei - ßung und
e - he du ru - fest, dein Ret - ter ist da; als Hel - fer der
fest Mei - ne Hand und halt hoch dei - nen Mut; aus Trüb - sal bringt
den ihm ent - rei - ßen die Macht die - ser Welt? Durch Trüb - sal und



Trö - stung, wie Fel - sen so fest, für den, der auf Je - sus sich
Mei - nen, so bin Ich be - kannt, voll Gna - de und Treu, mit all -
Se - gen Mein Arm dir her - vor, und strah - len - der steigst du am
Feind - schaft, in Tod und Ge - richt, nein nim - mer, nein nim - mer; - ich



gläu - big ver - läßt, für den, der auf Je - sus sich gläu - big ver - läßt.
mäch - ti - ger Hand, voll Gna - de und Treu, mit all - mäch - ti - ger Hand.
U - fer em - por, und strah - len - der steigst du am U - fer em - por.
las - se ihn nicht; nein nim - mer, nein nim - mer, - ich las - se ihn nicht.»

Original title: How Firm a Foundation

How firm a foundation, ye saints of the Lord ...

Sources:

«Das SELA Gesangbuch» (The SELAH Song Book), 1926 (235)

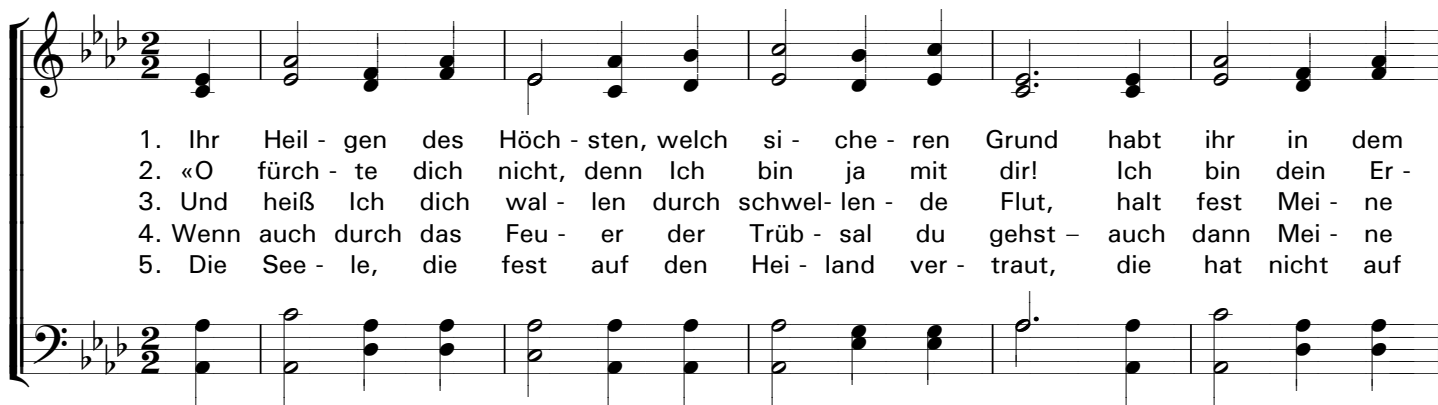
«Evangeliums-Lieder» (Gospel Hymns), 1897 (252)

Ihr Heiligen des Höchsten

G. Keith

«Und nun sagt der Herr: «So fürchte dich nun nicht, denn Ich bin bei dir»» (Jes.43,1-5)

«Denn Er hat gesagt: «Ich will dich nicht verlassen oder aufgeben»; sodaß wir
getrost sagen können: Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten;
was sollte ein Mensch mir tun?» (Hebr.13,5-6)



1. Ihr Heil - gen des Höch - sten, welch si - che - ren Grund habt ihr in dem
2. «O fürch - te dich nicht, denn Ich bin ja mit dir! Ich bin dein Er -
3. Und heiß Ich dich wal - len durch schwel - len - de Flut, halt fest Mei - ne
4. Wenn auch durch das Feu - er der Trüb - sal du gehst - auch dann Mei - ne
5. Die See - le, die fest auf den Hei - land ver - traut, die hat nicht auf



1. Wort aus des Hei - lan - des Mund! Die fe - sten Ver - hei - ßun - gen
2. lö - ser und Hort für und für. Ich stär - ke dich, daß du kannst
3. Hand und halt hoch dei - nen Mut; aus Trüb - sal bringt Se - gen Mein
4. Hand aus der Not dich er - löst. Es soll dir nicht scha - den, du
5. Sand, nein, auf Fel - sen ge - baut. Wenn gleich al - le Höl - len - macht



1. sind ja für euch, die Er hat ver - setzt in Sein himm - li - sches Reich!
2. stets hal - ten stand, mit Mei - ner ge - rech - ten, all - mäch - ti - gen Hand.
3. Arm dir her - vor, und strah - len - der steigst du am U - fer em - por.
4. wirst nur be - währt: Das Gold bleibt, die Flam - me den Schaum nur ver - zehrt».
5. wi - der sie kriegst, der Herr ihr stets hilft, daß sie nie un - ter - liegt.

Original title: **How Firm a Foundation**

How firm a foundation, ye saints of the Lord ...

Sources:

«Lieder für Kinder Gottes», 1899 (131)

«Evangeliums-Klänge», 1907 (131), 1994 (486)